

Liebe Freunde!

Wir sind überzeugt, daß vom 6. Kongreß der Kammer der Technik starke Impulse für die Tätigkeit der Mitglieder sowie aller Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Gründungstages unseres sozialistischen Staates ausgehen werden.

Im Vordergrund der Beratungen wird zweifellos stehen, welche Bemühungen zu unternehmen sind, um die Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik immer besser auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse zu richten und mit hoher volkswirtschaftlicher Effektivität zu erfüllen. Der Verantwortung der sozialistischen Ingenieurorganisation entspricht es, den Wissenschaftlern und Ingenieuren zu helfen, die Planaufgaben für Forschung und Technik in ihren ökonomischen Zielen durch schöpferische Leistungen zu überbieten.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei jene Aufgaben, die in wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Bruderländern zu lösen sind. Die Leitungen und Mitglieder der Kammer der Technik sollten die Unterstützung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Qualifizierung der Ingenieure, Neuerer und Arbeiter stets unter dem Blickwinkel der sich vertiefenden sozialistischen ökonomischen Integration durchdenken und beharrlich um Lösungswege ringen.

Als sehr wichtig sehen wir die Mitarbeit der Leitungen und Mitglieder der Kammer der Technik bei der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion als Hauptweg zur Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft an. Dafür gilt es, alle Kenntnisse und Ideen sowie den großen Erfahrungsschatz der wissenschaftlich-technischen Intelligenz einzusetzen.

Bei der Entwicklung der schöpferischen Aktivität der Ingenieure, Wissenschaftler und Neuerer haben sich solche Formen wie persönlich-schöpferische Pläne, kollektiv-schöpferische Pläne beziehungsweise schöpferische Pässe der Ingenieure besonders bewährt.

Ein erstrangiges Anliegen der Kammer der Technik besteht darin, den Ideenreichtum und die Aktivität der Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer auf die Erhöhung des qualitativen und technologischen Niveaus der Produktion zu lenken und weitere Effektivitätsreserven zu erschließen - ganz im Sinne der Wettbewerbslösung : „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt“.

Die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe macht eine initiativreiche wissenschaftlich-technische Arbeit erforderlich, um die Qualität der Erzeugnisse, ihre Zuverlässigkeit, Lebensdauer und Formschönheit ständig zu verbessern. Dazu kann die Kammer der Technik einen ebenso wertvollen Beitrag leisten wie zur Verbesserung der Materialökonomie durch die rationellere Nutzung des Materials, die Verminderung des spezifischen Materialaufwandes, die vollständige Verwertung von Sekundärrohstoffen und die Einführung progressiver Materialverbrauchsnormen.